



AlpenCross Classico

„Garmisch/Imst zum Gardasee in 2 Leveln“

Kondition: Lv 1.5

Fahrtechnik: Lv 1.5



1	Level 1.5 Garmisch - Imst (Hotel) 7-Tages-Variante !	59 ▶	1100▲	800▼	<p>Anreise bis 09.00 Uhr. Begrüßung und Tourbesprechung anhand von Karten und Höhenprofil. Wir verlassen Garmisch unterhalb des Wetterstein-Massivs. Auf schönen Waldwegen entlang der Loisach geht es in Richtung Ehrwald. Durch das Ehrwalder Becken führte die historische römische Handelsroute Via Claudia Augusta. Wir folgen den Römern durch einen herrlichen Lärchenwald vorbei am Weissensee und den s.g. Panoramaweg. Von tollen Ausblicken begleitet rollen wir vorbei an stillen Bergseen und über fettgrüne Almen in Richtung Fernpass, unser erster Pass, yeah. Ein schöner Waldtrail</p> <p>endet am Fernsteinee. Weiter gehts auf Wald- und Schotterwegen durch das idyllische Gurglbachtal bis Imst. Hier erwarten uns nochmals 200 hm bis zur Unterkunft.</p>	
2	Level 1.5 Imst - Pfunds (via Landeck) (Gasthof) 6-Tages-Variante !	68 ▶	1050▲	1150▼	<p>Nach dem gemütlichen Frühstück am üppigen Buffet starten wir durch eine abenteuerliche Klamm in Richtung Landeck. Nach der Burg in Landeck erreichen wir die Fließer Platte mit den mittelalterlichen Wagenspuren der Römer. Die Via Claudia verläuft hier entlang der Bergflanke. Großartige Tiefblicke auf das Inntal und die umliegenden Gipfel verleiten zum Innehalten. Ein leichter Trail führt hinab ins Tal hinter Fließ. Weiter geht es entlang des rauschenden Inns und über</p> <p>diverse Römerbrücken bis ins ursprüngliche Dorf Pfunds. Hier übernachten wir in einer familiären Pension.</p>	
3	Level 1.5 Pfunds - Vinschgau (via Reschenpass) (Gasthof)	65 ▶	1200▲	1250▼	<p>Heute steht die Überquerung des Alpenhauptkamms auf dem Programm. Auf Radwegen verlassen wir Pfunds und überqueren die Grenze zur Schweiz. Ein langer Schotterweg führt zur Norbertshöhe, oberhalb von Nauders. Launige Abfahrt bis Nauders und Kurs nehmen auf den Reschenpass. Den pittoresken Reschensee, mit seinem markanten, aus dem See ragenden Kirchturm, befahren wir auf dessen ruhiger Seite. Vor uns türmen sich die höchsten Berge Südtirols auf, der Ortler (3899m) und die Königsspitze (3851m). Bella Italia empfängt uns mit dem mittelalterlichen Stadtkern von Glurns. Perfektes</p> <p>Timing für eine Cappuccino Pause. Ganz zufällig gibt es hier auch richtig gutes Gelati. Weiter führt der Weg durch den von der Sonne verwöhnten Vinschgau, durch unzählige Obstplantagen und vorbei an vielen Burgen und Schlössern dieses von der Sonne verwöhnten Tals.</p>	
4	Level 1.5 Vinschgau - Ultental (Gasthof)	55 ▶	700▲	1700▼	<p>Am Morgen noch ein paar Obstplantagen als Ouverture, dann weiter Richtung Meran. Eine Seilbahn (Kosten nicht im Preis inklusive) schenkt uns ein paar Höhenmeter und die Gelegenheit die herrliche Landschaft zu genießen. Auf halber Höhe zum Vigiljoch angekommen gehört der Rest des Berges den eigenen Waden. Je höher wir kommen, desto schöner die Tiefblicke. Irgendwann ist das Joch erreicht und alle freuen sich auf die rasante Abfahrt ins Ultental. Auf unter-</p> <p>schiedlichen Wegen erreichen wir den Talgrund.</p>	
5	Level 1.5 Ultental - Vale di Sole (via Gampenpass) (Hotel)	63 ▶	1380▲	1250▼	<p>Wir verlassen das Ultental und bringen uns langsam wieder auf Höhe. Über eine zeitweise steile Nebenstraße erreichen wir den Übergang ins Val di Non und den italienischen Sprachraum. Cappuccino Pause mit prächtigem Tiefblick hinab ins Ultental. Weiter geht es auf schönen Forstwegen sowie einigen Trails bis zur Gampenpassstraße und weiter nach Fondo. Mittagspause am See. Danach rollen wir mit prächtigen Ausblicken auf die Ausläufer der Brentadolomiten talwärts. Vorbei</p> <p>an Obstplantagen und uralten Bergdörfern erreichen wir das Val di Sole.</p>	
6	Level 1.5 Vale di Sole - Madonna d'Campiglio (Hotel)	25 ▶	1000▲	220▼	<p>Morgendliches Einrollen im Vale di Sole bis Dimaro. Auf einem schönen Forstweg und vorbei an einem tosenden Wasserfall gewinnen wir langsam Höhe. Kurz vor dem Passo Carlo Magno (1682m) lichtet sich der Wald und wir rollen über Almwiesen. Mittagspause. Gestärkt gehts an der Talstation zum Grostenpass vorbei. Es folgt die schöne Waldabfahrt zum bekannten Skort Madonna d'Campiglio. Der pulsierende Ort ist auch im Sommer fest in italienischer Hand. In unserem familiären Bikehotel versteht sich das Eigentümerpärchen nicht nur</p> <p>aufs Biken sondern auch auf gute italienische Küche.</p>	
7	Level 1.5 M.d.Campiglio - Gardasee (Hotel)	65 ▶	1200▲	2700▼	<p>Aufbruch zur Abschlussetappe. Kurz hinter Madonna liegt ein imposanter Wasserfall am Wegesrand. Wir folgen Schotter- und Waldwegen hinauf zum idyllischen Lago d'Agola. Eine letzte Schiebepassage (ca. 30 min) führt aus dem Talkessel des Val d'Agola heraus und hinauf zum Passo Bregno de l'Ors (1836m), auch Bärenpass genannt. Doch heute trifft man keine Bären mehr hier oben. Viel mehr steht eine herrliche, knapp 20 km lange Abfahrt unter-</p> <p>halb der bekannten „12 Apostel“ bevor, nur unterbrochen von der verdienten Mittagspause mit lecker Pasta. Ein letzter Höhenzug und Minipass trennt die Gruppe vom gemeinsamen Ziel „Gardasee“ und dem lang ersehnten Gelati nebst Cappuccino am Hafen von Riva. Abschlussabend im Urlaubsparadies. Übernachtung in Riva oder Arco.</p>	
8	Rücktransfer Imst/Garmisch Sonntag ca. 08.00 Uhr. Zeiten vorbehaltlich Änderungen. Dauer ca. 4-5 Stunden, je nach Verkehr.	400 ▶	7630▲	9070▼	<p>◀◀ Gesamtdaten</p>	

www.go-crazy.de



AlpenCross Classico

„Garmisch/Imst zum Gardasee in 2 Leveln“

Kondition: Lv 2.5

Fahrtechnik: Lv 2



1	Level 2.5 Garmisch - Imst (Hotel) 7-Tages-Variante !	66 ▶	1750▲	1520▼	
	<p>Anreise nach Garmisch bis 09.00 Uhr. Begrüßung durch den Guide und Tourbesprechung anhand von Höhenprofil und Karte. Tourstart und entspanntes Einrollen auf einem Flachstück. Schon lässt der erste Anstieg hinauf zum malerischen Eibsee grüßen. Nach dessen Umrundung gewinnen wir auf breiten Forstwegen Höhe und betrachten den türkisfarbenen See bald aus der Vogelperspektive. Die grüne Grenze nach Österreich ist schnell passiert und ein schöner Höhenweg führt nach Ehrwald. Mittagspause. Gut gestärkt gehts auf Forstwegen durch herrliche Lärchenwälder, über fettgrüne Almwiesen und vorbei an kleinen Waldseen. Wir queren die verkehrsreiche Fernpassstraße und verschwinden talwärts im dichten Wald. „Vorhang</p> <p>auf“ - tschaka, das Fernsteinschloss und der gleichnamige, tiefblaue See. Gelegenheit für eine Kaffeepause mit lecker Kuchen. Durch das herrliche Gurglbachtal schlängelt sich der Bachlauf und wir kurven fröhlich mit. Nun müssen die Alpencrosser nochmal ganz stark sein. Zum Abschluss müssen noch 300hm bewältigt werden. Die Auffahrt führt teils durch eine schöne Klamm mit kurzer Schiebepassage. Dann ist die Zeit gekommen die erste Etappenankunft gebührend zu feiern, mit einem Hefeweizen oder so. Unser Hotel oberhalb des Inntals verwöhnt uns mit deftig-herzhafter Küche und alpenländischem Ambiente.</p>				
2	Level 2.5 Imst - Pfunds (via Pillerhöhe) (Gasthof) 6-Tages-Variante !	63 ▶	1350▲	1600▼	
	<p>Teilnehmer der 6-Tages-Variante Anreise Imst bis 08.00 Uhr. Begrüßung durch den Guide und Tourbesprechung anhand von Höhenprofil und Karte. 08.30 Uhr Tourstart und schon bald das erste Highlight. Vorbei an der abenteuerlichen Pitztenklamm überqueren wir Österreichs höchste Bungeejumping Brücke. Die eindrucksvolle Hängebrücke mit Sprungplattformen offenbart Tiefblicke in bekannte Pitztenklamm. Weiter gehts auf abwechslungsreichen Wegen durch das Pitztal dem nächsten Highlight entgegen. Die Pillerhöhe, der s.g. Inntalblick, bietet auf 1550m überwältigende Tiefblicke auf das Inntal und den Alpenhauptkamm am Horizont. Es folgt eine kurzweilige</p> <p>Abfahrt durch herrliche Alpenlandschaft und vorbei an vielen Bauernhöfen. Im Tal schwenkt der Kompass in südliche Richtung, der ehe. römischen Haupthandelsroute „Via Claudia Augusta“ folgend. Über alte Römerbrücken und immer nahe des reißenden Inns erreichen wir unsere heutige Unterkunft kurz vor der Schweizer Grenze im s.g. Dreiländereck.</p>				
3	Level 2.5 Pfunds - Vinschgau (via Uinaschlucht) (Gasthof)	70 ▶	1550▲	200▼	
	<p>Nach einem kurzem Flachstück durch fettgrüne Almlandschaft ist die Grenze zur Schweiz bald erreicht. Bei SurEn beginnt die landschaftlich reizvolle, aber z.T. geil-steile Auffahrt zum Schlingnigpass auf 2300m. Teil der Show ist der ca. 1,5 m breite Weg durch die legendäre Uinaschlucht, eine zur Seite offenen und teils ungesicherten Felsenröhre (ca. 1 Std. schieben). Ein im Alpenraum einzigartiges Erlebnis (siehe Fotogalerie). Nicht schwindelfreie und trittsichere Teilnehmer müssen eine Alternativroute über den Reschenpass</p> <p>nehmen. Im Zweifel bitte vor Buchung Kontakt mit unserem Office aufnehmen! Nachmittags erreichen wir mit vielen Eindrücken im Kopf die herrlich gelegene Sesvenna Hütte(2256m). Wie ein Adlerhorst liegt sie inmitten hochalpiner Kulisse und begeistert mit überwältigen Blicken auf die stets schneebedeckte Ortler-Gruppe. Ab hier geht es nur noch bergab, dem sonnenverwöhnten Vinschgau entgegen.</p>				
4	Level 2.5 Vinschgau - Ultental (Gasthof)	53 ▶	1900▲	1930▼	
	<p>Frühstart zur dieser langen Etappe. Auf dem überwiegend abschüssigen Radweg durch das klimatisch begünstigte Vinschgau lassen sich gut Kilometer machen. Entlang der Etsch liegen unzählige Obstgärten, Burgen und Schlösser am Wegesrand. Es folgt die lange aber abwechslungsreiche Auffahrt zur Marzoneralm. Mittagspause inmitten herrlicher Almlandschaft. Weiter gehts auf einem Panoramaweg in Richtung Viglloch hoch über Meran. Noch vor dem Joch geht es</p> <p>rechts auf einen weiteren Panoramatrail, jetzt hoch über dem Ultental. Der herrliche Trail ist im Verlauf teils knifflig und geht später in eine Schotterpiste über. Nun ist das tief eingeschnittenen Ultental erreicht. Übernachtung in einem typischen Gasthof mit vorzüglicher Küche.</p>				
5	Level 2.5 Ultental - Vale di Sole (via Rabbipass) (Hotel)	53 ▶	1700▲	2000▼	
	<p>Entspanntes Einrollen im Ultental und schon beginnt die lange Auffahrt zum bekannten Passo Rabbi auf 2450m. Nach der letzten bewirtschafteten Alm lauern die ersten Rampen mit über 20%. Es folgt ein schmaler und steiler Pfad zum Pass (ca. 1 Std. schieben). Die Kulisse ist nun wirklich (atem)beraubend und hochalpin. Mittagspause in der bekannten Haselgruberhütte auf 2425m, soll heißen, Aussichtsterrasse, italienische Pasta und kräftiger Espresso. Die Hütte markiert den Übergang von Südtirol ins Trentino, wie auch die Sprachgrenze. Ab jetzt domi-</p> <p>nirt italienisch. Am Horizont zeichnen sich die ersten Umriss der Brenta-Dolomiten ab. Aus den Augenwinkeln heraus lässt sich der Verlauf des Traumtrail erkennen der sich als Nachtlisch aufdrängt. Messerscharf schneidet der Pfad die mächtige Bergflanke. Zunächst gehts mit moderatem Gefälle und schönem Flow talwärts. Später folgen schnelle Forstwege und Schotterpisten durch das Rabital. Bald ist das sonnige Val di Sole erreicht.</p>				
6	Level 2.5 Vale di Sole - Madonna d`Campiglio (Hotel)	30 ▶	1500▲	720▼	
	<p>Morgendliches Einrollen im Vale di Sole bis Dimaro. Auf einem schönen Forstweg und vorbei an einem tosenden Wasserfall gewinnen wir langsam Höhe. Kurz vor dem Passo Carlo Magno (1682m) lichtet sich der Wald und wir rollen über Almwiesen. Mittagspause. Gestärkt gehts zunächst auf breiten Schotterweg bergauf. Das Panorama wird zunehmend beeindruckender. Am höchsten Punkt biegen wir auf einen herrlichen Trail ein. Es folgt eine schöne Waldabfahrt zum bekannten</p> <p>Skiort Madonna d`Campiglio. Der pulsierende Ort ist auch im Sommer fest in italienischer Hand. In unserem familiären Bikehotel versteht sich das Eigentümerpärchen nicht nur aufs Biken sondern auch auf gute italienische Küche.</p>				
7	Level 2.5 M.d.Campiglio - Gardasee (Hotel)	65 ▶	1200▲	2700▼	
	<p>Früh brechen wir zur Abschlussetappe auf. Nach dem bekannten Skiort steht die Auffahrt zum Lago di Agola auf der Jobliste. Aus dem Talkessel heraus führt nur ein kleiner Trampelpfad (Schiebepassage ca. 30 min) hinauf zum Passo Bregno de l'Ors (1836m), auch Bärenpass genannt. Doch heute trifft man keine Bären mehr hier oben. Viel mehr steht eine herrliche, knapp 20 km lange Abfahrt unterhalb der bekannten „12 Apostel“ bevor, nur unterbrochen von der ver-</p> <p>dienten Mittagspause mit lecker Pasta. Das Profil verheißt nur noch einen letzten kleinen Pass und kurz danach den türkisfarbenen Tennosee. Die Alpenüberquerer nähern sich jetzt mit breitem Grinsen und großem Kettenblatt dem Reiseziel. Yeah, das lang ersehnte Gelati nebst Cappuccino am Hafen von Riva. Übernachtung je nach Termin in Riva oder Arco.</p>				
8	Rücktransfer Imst/Garmisch Sonntag ca. 08.00 Uhr. Zeiten vorbehaltlich Änderungen. Dauer ca. 4-5 Stunden, je nach Verkehr.	400 ▶	10950 ▲	11870 ▼	◀◀◀ Gesamtdaten

Level 1.5	<ul style="list-style-type: none"> - mind. 1-2 Jahre Mountainbikeerfahrung, - Grundkondition, - gute Grundsportlichkeit, (regelmäßig 1-2 mal Biken pro Woche), - einige Erfahrung im unbefestigten Gelände, - Grundkenntnisse in Fahr-, Brems- und Schalttechnik beim Mountainbiken auf befestigtem Untergrund. <p>Wir empfehlen ein Fahrtechnik-Seminar im Taunus oder der Pfalz als Vorbereitung und gewähren 15,- EUR Nachlass auf GoCrazy-Tagesseminare oder Coaching im Vorfeld.</p>	<p>max. 7 km/h bei 3 % Steigung, max. 5 km/h bei 6 % Steigung, max. 4 km/h bei 9 % Steigung</p> <p>Definiert die Geschwindigkeit, bsp. 5 km/h, auf unbefestigtem Untergrund bei jeweiliger Steigung, Bsp. 6%. Auf durchgängig harten Schotterwegen und auf Asphalt kann es bis zu 3 km/h schneller sein.</p> <p>Entspricht 280 - 420 hm pro Stunde, je nach Untergrund.</p>	<p>Die genannten Parameter lassen sich am besten mit den BikeComputern von CICLO CM 414/434 Alti oder von VDO MC2.0+ nachvollziehen. Diese Modelle beherrschen die gleichzeitige Anzeige von Geschwindigkeit und Steigung. So ist es möglich, bereits im Vorfeld der Tour zu prüfen ob man der Anforderung hinsichtlich des Tempos entspricht. Während der Tour kann man ebenfalls mitverfolgen ob sich die Gruppe innerhalb dieser Parameter bewegt.</p>
Level 2.5	<ul style="list-style-type: none"> - mind. 2-3 Jahre Mountainbikeerfahrung, - gute Kondition (regelmäßig 2-3 mal Biken pro Woche), - gute und sichere Bikeberrschung auf unbefestigten Wegen und Trails im alpinen Gelände - Trittsicherheit und Schwindelfreiheit für die Uinaschlucht <p>Wir empfehlen ein Fahrtechnik-Seminar im Taunus oder der Pfalz als Vorbereitung und gewähren 15,- EUR Nachlass auf GoCrazy-Tagesseminare oder Coaching-Staffeln im Vorfeld.</p>	<p>max. 10 km/h bei 3 % Steigung, max. 7 km/h bei 6 % Steigung, max. 4 km/h bei 9 % Steigung</p> <p>Definiert die Geschwindigkeit, bsp. 7 km/h, auf unbefestigtem Untergrund bei jeweiliger Steigung, bsp. 6%. Auf durchgängig harten Schotterwegen und auf Asphalt kann es bis zu 3 km/h schneller sein.</p> <p>Entspricht 450 - 550 hm pro Stunde, je nach Untergrund.</p>	
Wissenswertes	<p>Mindestteilnehmerzahl je Gruppe/Level ist 5. Die maximale Teilnehmerzahl je Guide beträgt unter normalen Umständen 11. Mountainbike-Reisen können nur mit technisch einwandfreien und zeitgemäßen Mountainbikes mit zeitgemäßen Scheibenbremsanlagen angetreten werden. Trekking- oder Crossbikes nur auf Anfrage. E-MTBs sind nur im Rahmen von E-Bike-Terminen erlaubt. Die Teilnehmer nebst deren Ausrüstung müssen den speziellen alpinen Anforderungen und Voraussetzungen gemäß der jeweiligen Tourenausschreibung in Hinblick auf Kondition, Fahrtechnik, Tempo-Parameter, Bikeausstattung und der spezifischen Bekleidung entsprechen. Auf allen GO CRAZY Mountainbike-Reisen besteht aus Gründen der Sicherheit Helmpflicht, auch bergauf und in Schiebepassen! Touren werden bei jedem Wetter durchgeführt, Ausnahme sind Gewitter oder Unwetter bei Tourstart am Morgen. Aus wichtigem Grund oder aus Gründen der Sicherheit und der Gewährleistung einer reibungslosen Durchführung behalten wir uns ausdrückliche Änderungen hinsichtlich der gewählten Strecken und Quartiere vor, auch kurzfristig und ohne vorherige Ankündigung. Der vertragliche Leistungsumfang beinhaltet Gepäcktransport, jedoch keinen Begleitfahrzeug-Service. Es besteht kein grundsätzliches Anrecht auf Mitfahrt im Gepäckbus, wenn dem organisatorische- oder Kapazitätsgründe entgegenstehen oder Taxis für den Gepäcktransport eingesetzt sind. Wir versuchen dies natürlich wo immer möglich einzurichten. Jeder Teilnehmer hat Anspruch auf Transport von 1 Gepäckstück (90 x 30 x 30 cm, oder vergleichbarem Volumen) mit max. 20 Kilo. Wir empfehlen dringend den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung mit eingeschlossener Reiseabbruch-Versicherung! Etwaige Fragen oder Unklarheiten bitte unbedingt vor Buchung mit uns abstimmen.</p>		
<h1 style="color: orange; font-family: sans-serif;">www.go-crazy.de</h1>			